



UŽSIENIO KALBA (VOKIEČIŲ)

Kalbėjimo įskaitos užduotys pirmajam poros mokiniui (A)

2014 m. balandžio 18 d. (antroji įskaitos diena)

PAAIŠKINIMAI

- Kalbėjimo įskaitos užduočių skaičius skiriamas vienai vertinimo grupei – mokinio A 5 įskaitos bilietų rinkiniai ir mokinio B 5 įskaitos bilietų rinkiniai.
- Kiekviename įskaitos bilietų rinkinyje yra po 8 bilietus, todėl ruošimosi patalpoje turi būti paruoštos 8 kortelės su bilietų numeriais (1–8).
- Ruošimosi patalpoje vienu metu ruošiasi 1 mokinių pora: mokinys A ir mokinys B. Abu mokiniai ruošiasi atskirai, nebendraudami tarpusavyje. Ruošimosi trukmė – 15 min. Baigę ruoštis, išeidami mokiniai pasiima ruošimosi lapus, o įskaitos bilietų rinkinius palieka ruošimosi patalpoje. Atsakinėjimo patalpoje gauna tokius pačius įskaitos bilietų rinkinius.
- Atsakinėjimo patalpoje turi būti 4 įskaitos bilietų rinkiniai mokiniui A ir 4 įskaitos bilietų rinkiniai mokiniui B: po 1 kiekvienam vertinančiam ir egzaminuojančiam mokytojui ir 1 – mokinių porai.
- Mokinių atsakinėjimą organizuoja egzaminuojantis mokytojas tokiu būdu: pirmiausia paprašo mokinių prisistatyti, paduoda jiems atitinkamus kalbėjimo įskaitos bilietų rinkinius ir paprašo mokinį A atlikti pirmąją užduotį. Po to pirmąją užduotį atlieka mokinys B. Antrąją užduotį abu mokiniai atlieka kartu. Egzaminuojantis mokytojas atsakinėjančių mokinių pokalbyje nedalyvauja, bet prireikus gali palaikyti pokalbį arba paskatinti kalbėti.
- Mokinio kalbėjimas vertinamas vadovaujantis Užsienio kalbos įskaitos programoje pateiktomis vertinimo lentelėmis. Vertinantis mokytojas įvertinimą užrašo įskaitos vertinimo lape, kurio forma skelbiama duomenų perdavimo sistemoje KELTAS.

9A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

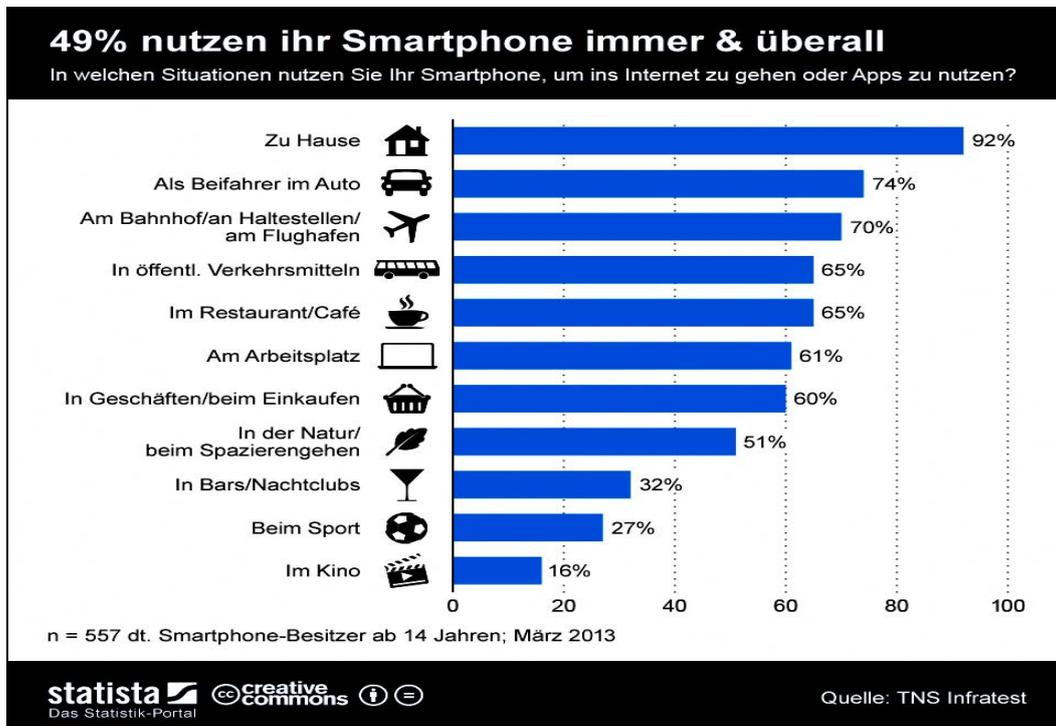
1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Handy**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



<http://de.statista.com/>

Sprechen Sie zum Thema „**Handy**“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Smartphone-Besitzer in Deutschland finden Sie in der Grafik? Wie ist die Situation in Litauen?
- Welche Funktionen des Handys sind für Sie besonders wichtig? Warum?
- Wie wirkt sich die Verbreitung von Handys auf die menschliche Kommunikation aus? Begründen Sie Ihre Meinung.

2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Das Leben in der Stadt und auf dem Lande**

Ausgangssituation:

Sie diskutieren mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin über das Leben in der Stadt und auf dem Lande. Sie finden das Leben in der Stadt viel attraktiver, denn es gibt hier viel mehr Freizeitangebote. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

10A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

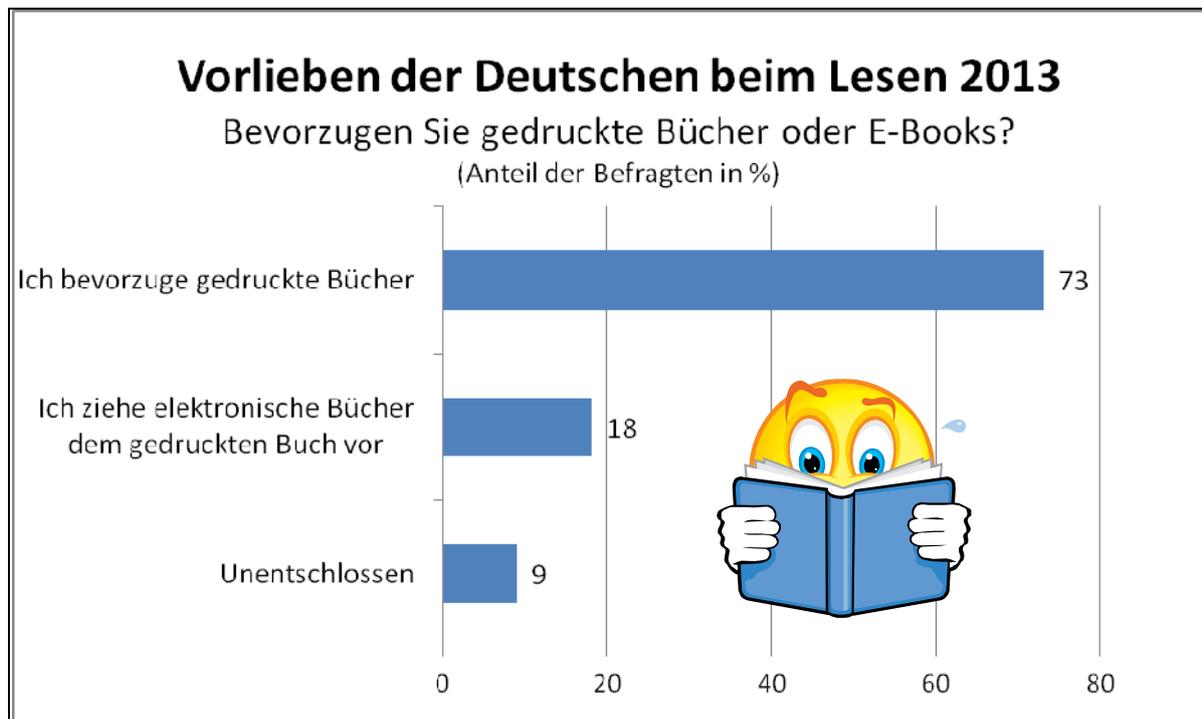
1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Lesen**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



Nach Angaben von <http://de.statista.com/>

Sprechen Sie zum Thema „**Lesen**“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Vorlieben der Leser in Deutschland finden Sie in der Grafik? Wie ist die Situation in Litauen?
- Was und wie lesen Sie gern? Warum?
- Nicht lesen wollen ist schlimmer, als nicht lesen können. Stimmen Sie zu? Begründen Sie Ihre Meinung.

2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Fremdsprachen**

Ausgangssituation:

Sie diskutieren mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin über Fremdsprachenkenntnisse. Sie meinen, dass es heutzutage wichtig ist, mehrere Fremdsprachen zu beherrschen, um in der Arbeitswelt konkurrenzfähig zu sein. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

11A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

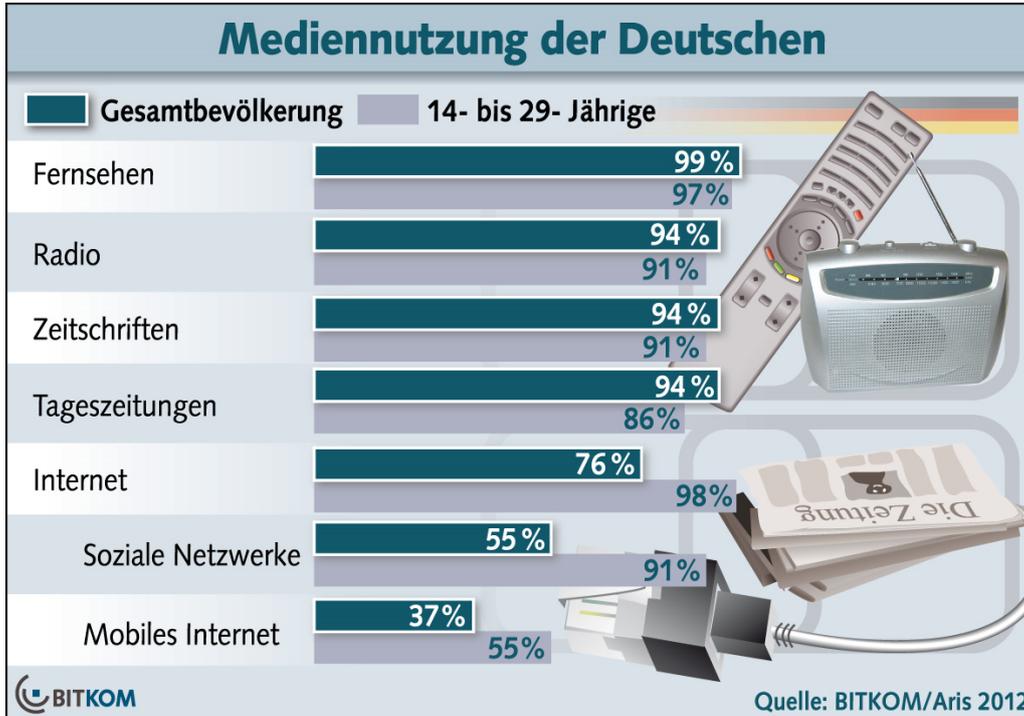
1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Medien**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



<http://www.bitkom.org/>

Sprechen Sie zum Thema „**Medien**“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Mediennutzung der Deutschen finden Sie in der Grafik? Wie ist die Situation in Litauen?
- Welche Medien nutzen Sie persönlich? Warum?
- Die heutigen Medien berichten sogar über Gutes schlecht. Stimmen Sie zu? Begründen Sie Ihre Meinung.

2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Beruf**

Ausgangssituation:

Sie diskutieren mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin über Berufe. Sie meinen, dass einen Beruf zu wählen nicht so einfach ist: In der Arbeit verbringt man viel Zeit, deswegen muss sie an erster Stelle gefallen. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

12A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

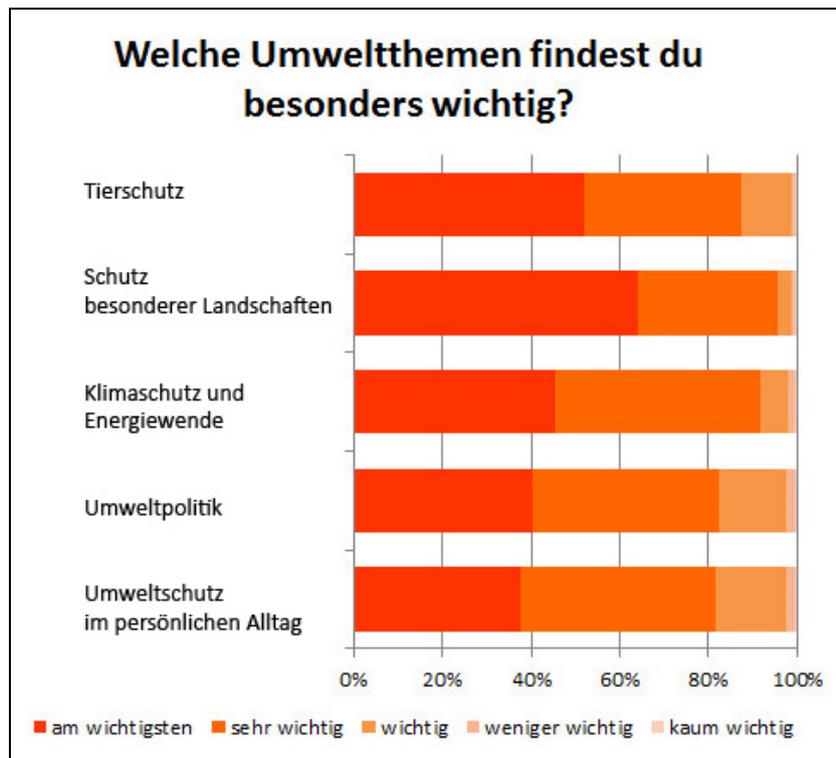
1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Umweltschutz**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



Nach <http://marcelgluschak.wordpress.com>

Sprechen Sie zum Thema „Umweltschutz“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Meinung der befragten Deutschen finden Sie in der Grafik?
- Welche Umweltthemen sind für Litauen aktuell? Warum?
- Was können Sie persönlich für die Umwelt machen? Begründen Sie Ihre Meinung.

2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Reisen**

Ausgangssituation:

Sie diskutieren mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin über Reisen. Sie mögen sehr die Natur und möchten gerne im Sommer in die Berge fahren, zelten und Ihren Urlaub aktiv verbringen. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

13A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

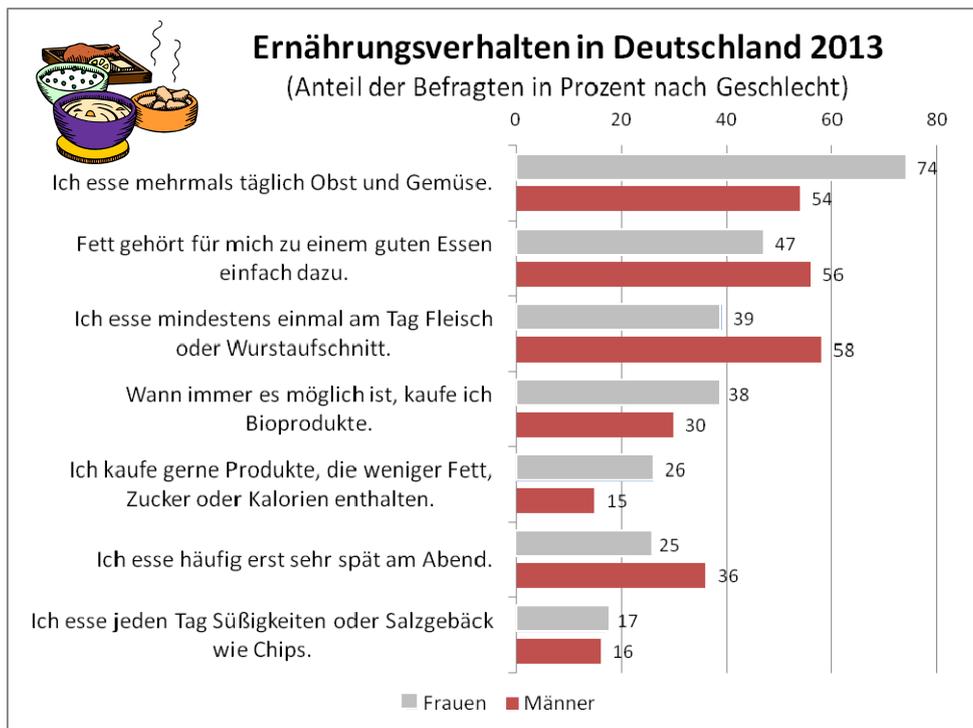
1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Essen**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



Nach Angaben von <http://de.statista.com/>

Sprechen Sie zum Thema „Essen“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über das Essverhalten der Deutschen finden Sie in der Grafik? Wie ist die Situation in Litauen?
- Was essen Sie gern? Essen Sie lieber zu Hause oder außer Haus? Warum?
- Wir leben nicht, um zu essen, wir essen, um zu leben. Stimmen Sie zu? Begründen Sie Ihre Meinung.

2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Schulabschlussfeier**

Ausgangssituation:

Sie diskutieren mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin über die Schulabschlussfeier. Sie meinen, dass es schön wäre, einen Ausflug zu machen und irgendwo in der Natur zu feiern. Das wäre nicht so teuer, aber es würde lange in der Erinnerung bleiben. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

14A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Studium**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



<http://www.axa.de>

Sprechen Sie zum Thema „Studium“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Vorbereitung auf das Studium im Ausland finden Sie in der Grafik? Wie sollte man sich auf das Studium vorbereiten?
- Würden Sie gerne im Ausland studieren? Begründen Sie Ihre Meinung.
- Immer mehr litauische Jugendliche studieren im Ausland. Was bedeutet das für Litauen? Begründen Sie Ihre Meinung.

2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Gesunde Lebensweise**

Ausgangssituation:

Sie diskutieren mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin über die gesunde Lebensweise. Sie leben sehr aktiv, fahren Fahrrad und finden, dass viel Sport zu treiben das Wichtigste für die Gesundheit ist. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

15A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

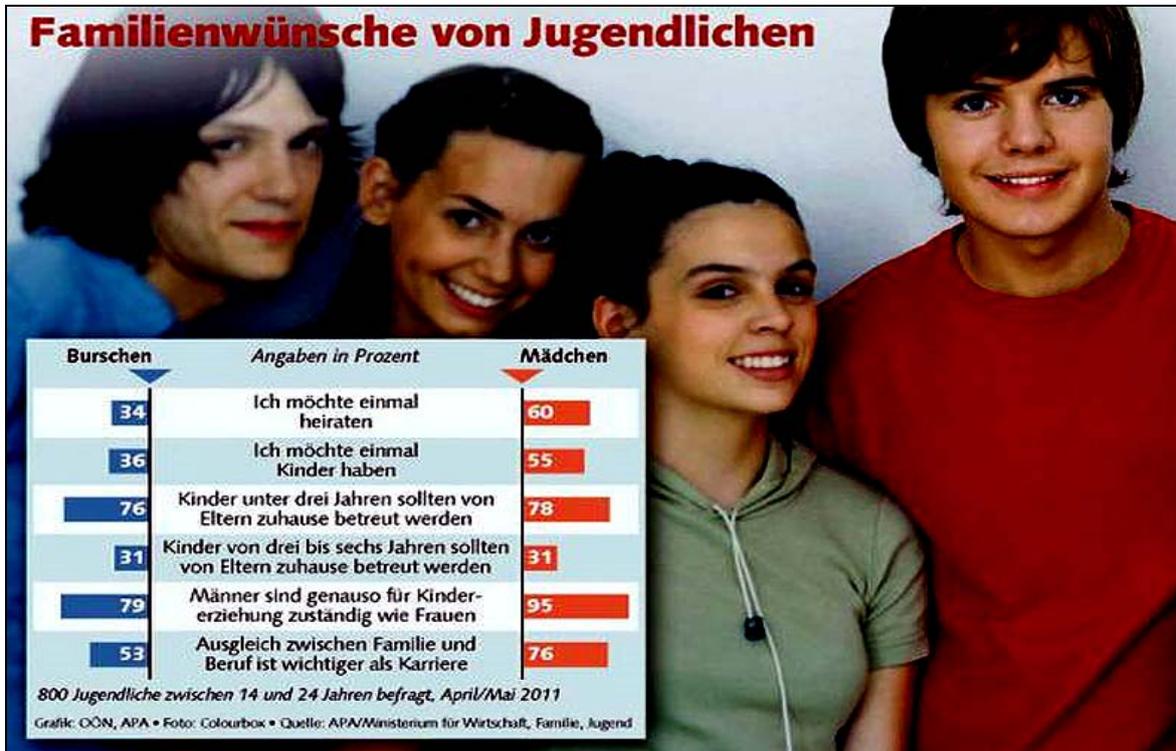
1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Familie**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



<http://www.nachrichten.at>

Sprechen Sie zum Thema „**Familie**“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Familienwünsche der österreichischen Jugendlichen finden Sie in der Grafik? Wie ist die Situation in Litauen?
- Was sind Ihre Familienwünsche? Begründen Sie Ihre Meinung.
- Das Schicksal des Staates hängt vom Zustand der Familie ab. Stimmen Sie zu? Warum (nicht)?

2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Schülergruppe aus Deutschland**

Ausgangssituation:

Sie planen mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin ein Programm für die Schüler aus Deutschland, die nächste Woche Ihre Schule besuchen werden. Sie meinen, dass es schön wäre, die Schönheit der litauischen Natur zu zeigen: die Kurische Nehrung, Wälder, Seen. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.

16A

Stellen Sie sich bitte kurz vor (Vorname, Familienname, Alter).

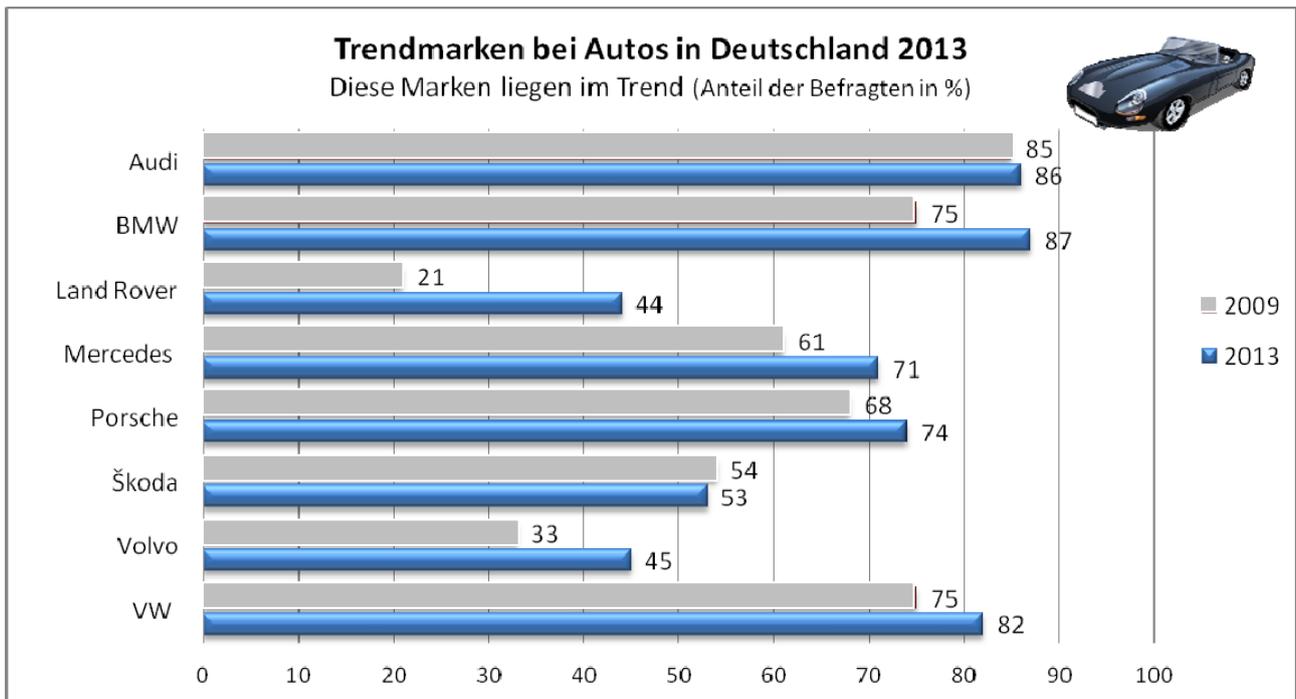
1. Aufgabe

FREIER VORTRAG/MONOLOG

Dauer: 3–4 Minuten

Thema: **Auto/Verkehr**

Aufgabe: Schauen Sie sich die folgende Grafik an.



Nach Angaben von <http://de.statista.com/>

Sprechen Sie zum Thema „**Auto/Verkehr**“ nach folgenden Punkten:

- Welche Informationen über die Automarken in Deutschland finden Sie in der Grafik? Wie ist die Situation in Litauen?
- Welche Verkehrsmittel (und wozu) nutzen Sie? Welche Verkehrsmittel bevorzugen Sie? Warum?
- Kann man heute ohne Führerschein auskommen? Begründen Sie Ihre Meinung.

2. Aufgabe

GESPRÄCH/DIALOG

Dauer: 4–5 Minuten

Thema: **Computerspiele**

Ausgangssituation:

Sie diskutieren mit Ihrem Gesprächspartner/Ihrer Gesprächspartnerin über Computerspiele. Sie spielen nicht gern am Computer und denken, dass diese Spiele Zeitverschwendung sind. Sie meinen, dass es viel besser ist, in der Zeit ein gutes Buch zu lesen. Ihr Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin ist aber anderer Meinung.

Aufgabe:

- Drücken Sie Ihre Meinung aus und begründen Sie sie. Fragen Sie Ihren Gesprächspartner/Ihre Gesprächspartnerin nach seiner/ihrer Meinung.
- Gehen Sie auf die Argumente des Gesprächspartners/der Gesprächspartnerin ein.
- Versuchen Sie, sich mit dem Gesprächspartner/der Gesprächspartnerin zu einigen.

Sie fangen das Gespräch an.